

LAV

HIRTENBRIEF



LEHRET ALLE VÖLKER

LAV
LEHRET ALLE VÖLKER
Matthäus 28, 19

תורה

Torah
ist

חסד

Chäsäd

Jubiläumsausgabe

15. Jahrgang - Ausgabe 46 - Dezember 2019

„Aus dir – Juda – soll Mir kommen,

Der von Anfang war.“



Micha 5, 1

Herbei, o ihr Gläubigen!

G D G C G D G
 Her - bei, o ihr Gläu - bi - gen, fröh - lich tri - um - phie - ret, o
 Em D A D G D G D A⁷ D
 kom - met, o kom - met nach Beth - le - hem!
 G C G C G D G Em A D A⁷ D G
 Se - het das Kind - lein, uns zum Heil ge - bo - ren! O
 G D G D⁷ G G D G C G D G
 las - set uns an - be - ten, o las - set uns an - be - ten, o
 Am G Am A⁷ D G Am G D⁷ G
 las - set uns an - be - ten den Kö - nig dem Herrn!



**2. Du König der Ehren,
 Du Herrscher der Heerscharen,
 Du ruhst in der Krippe im Erdental.
 GOTT, wahrer GOTT, von Ewigkeit geboren!
 O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten!
 O lasset uns anbeten
 den KÖNIG!**

**3. Kommt, singet dem HERREN,
 O singt, ihr Engelchöre,
 frohlocket, frohlocket, ihr Seligen!
 Ehre sei GOTT im Himmel und auf Erden!
 O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten!
 O lasset uns anbeten
 den KÖNIG!**

**4. Dir, Der Du heute
 als Mensch für uns geboren,
 HERR JESU, sei Ehre und Preis und Ruhm!
 Dir, Fleisch gewordnes WORT des ewgen VATERS!
 O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten!
 O lasset uns anbeten
 den KÖNIG, den HERRN!**



Persönlicher Gruß und Botschaft

3

Verehrte, liebe Hirtenbrief-Leser!

Zum Fest der Geburt CHRISTI grüßen wir Sie und Euch – bereits im 15. Jahr – wieder sehr herzlich! Und mit großer Freude! Denn „**Euch ist heute der Heiland geboren, Welcher ist CHRISTUS, der HERR, in der Stadt Davids ... B e t h l e h e m .**“

Sein Kommen als Mensch war und ist das Geheimnis aller Geheimnisse! Die Offenbarung und Schenkung der großen, unergründlichen Liebe GOTTES!

Ja, GOTT wurde Mensch!!! Der dreimal heilige GOTT, der **Geist ist, Licht und Liebe!** Der GOTT von unendlicher Weisheit, vollkommener Heiligkeit und unergründlicher Liebe! Er gab Sich uns, Seinen durch Teufel, Sünde und Tod geplagten Menschen, in Seinem SOHN JESUS CHRISTUS, GOTT von Ewigkeit!

*„Wenn ich dies Wunder fassen will,
so steht mein Geist vor Ehrfurcht still.*

Er betet an und er ermisst, dass Gottes Lieb unendlich ist.“

Weil JESUS CHRISTUS GOTT war, konnte Er gar nicht von Joseph gezeugt worden sein. Er musste durch den HEILIGEN GEIST gezeugt werden. Denn Er war GOTT und blieb GOTT – auch als Er unser Fleisch und Blut annahm in Maria: „**Aus dir, Juda, soll Mir kommen, D e r v o n A n f a n g w a r .**“

Die unendliche Weisheit GOTTES: Die Offenbarung Seines ewigen SOHNES! Der kam in die von Ihm geschaffene Geschichte von Raum und Zeit. In Bethlehem. Vor 2000 Jahren – unerkant und doch in Windeseile weltweit bekannt – **Der von Anfang war.** Weil Er GOTT ist und war.

Er hatte also keinen Anfang, so wie jeder von uns, jeder Mensch, als Geistwesen mit der Zeugung seinen Anfang nahm. Unser Geist wurde erschaffen von Ihm und bleibt *e w i g* – bei Ihm (durch JESUS im Himmel) oder entfernt von Ihm in Hölle und Feuersee. Er, ewiger GEIST, war bereits da vor Seiner Zeugung durch den HEILIGEN GEIST. Als GOTT. Noch nicht als Mensch. Er lebte da schon in der Herrlichkeit Seines VATERS. Aber noch nicht als verherrlichter Mensch zur Rechten des VATERS wie seit Seiner Himmelfahrt, bei Seiner Inthronisation auf dem Thron Davids und bis in Ewigkeit.

Mit der Geburt JESU CHRISTI erfüllte GOTT in der Geschichte der Menschheit vor 2000 Jahren das Einzigartige: GOTT brachte mit dem HEILAND und HERRN und MESSIAS JESUS CHRISTUS Sein Königreich der Himmel auf die Erde. GOTT brachte mit Seinem ewigen SOHN die Ewigkeit in die Zeit. Wozu? Warum?

ISRAEL

Zum Anschauungsunterricht, als Beispiel und als Warnung, für die **N a t i o n e n** und für die **K i r c h e** gab Er Ihn nach **I s r a e l**: „**Das Heil kommt aus bzw. von den Juden.**“

JOM KIPPUR – so entsetzlich der teuflische Anschlag auf die Synagoge in Halle an der Saale in Sachsen-Anhalt vergangene Woche (am Mittwoch, den 09.10.2019) war, so herrlich war GOTTES Bewahrung der 50-70 Juden hinter der hölzernen Eingangstür! Alle Welt hörte nun – vielleicht zum ersten Mal – von dem größten Festtag der Juden, dem **JOM KIPPUR**.

TAG DER BEDECKUNG heißt er, wörtlich übersetzt. Es ist der **SÜHNTAG** oder **VERSÖHNUNGSTAG**, der so schlicht und majestätisch in **3. Mose 16** beschrieben wird. Er ist eine Vorschattung

Lukas 2,10+11
Matthäus 2, 5+6
Micha 5,1
Lukas 2,4.15

Johannes 4,24
1. Johannes 1,5
1. Johannes 4,16
Römer 9,5

Micha 5,1

Lukas 16,19-31
2. Korinther 5,1-10
Offenbarung 20,
11-15

Johannes 4,22

der einzigartigen Erlösung, die unser *Herr Jesus Christus* vor den Toren Jerusalems am Karfreitag vor 2.000 Jahren für **Israel**, die **Nationen** und die **Kirche**/die Gemeinde aus Juden und Nationen vollbracht hat. Denn dort hat Er unsere Sünden mit Seinem heiligen Blut an dem Kreuz von Golgatha *gesühnt* und sie an Seinem eigenen an *Weihnachten* gegebenen heiligen Leib *weggetragen*. „**Siehe, das ist GOTTES LAMM, Welches der Welt Sünde trägt!**“

Epheser 2,15 + 3,6

Johannes 1,29.36

Somit musste der Feind wieder GOTT dienen, um Dessen geliebte Welt auf *Weihnachten* vorzubereiten. Ja, GOTTES Liebe gab Seinen eigenen Sohn, Sich Selbst, um die Welt zu versöhnen mit Sich. Seine Gerechtigkeit musste erfüllt werden! Sein *gerechter* Zorn über alle Ungerechtigkeit! Das aber vollbrachte GOTTES LAMM, der *Herr Jesus Christus* auf Golgatha: „**Denn ... Ich ... will die Sünde des Landes wegnehmen auf e i n e n Tag**“: JOM KIPPUR.

Matthäus 3,15

Sacharja 3,9

Jesu Blut *bedeckt aber nicht nur* unsere Sünde, wie das das Blut der Böcke in Israel tat. Nein, **JESU Blut reinigt uns von aller Sünde**, weil Er sie am Kreuz *durchlitten* und damit *gesühnt* und damit *erledigt* hat! Durch Seine Sühne hat Er GOTTES Gerechtigkeit vollkommen erfüllt und bestätigt. Auf ewig! GOTT Lob!!! *Wir* könnten dies niemals. Wir müssten ewig von Ihm getrennt bleiben! Wir müssten mit allen *unseren* Anstrengungen, seien sie religiös oder sozial oder politisch ..., doch immer in der Unzulänglichkeit leben, vor Ihm bestehen zu können. „**Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist Er treu und gerecht, dass Er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.**“ Weil *Er* bezahlt hat! Die Rechnung **i s t** beglichen! GOTTES Gerechtigkeit **i s t** genüge getan! Haben Sie, hast Du dies schon getan? Ihm Deine persönlichen Sünden bekannt? Nicht allgemein, sondern konkret? Wenn nicht, dann eile! Denn es ist „**den Menschen gesetzt, e i n m a l zu sterben; danach aber das Gericht.**“

1. Mose 4,4

2. Mose 29,10

3. Mose 1,4

3. Mose 16,21

4. Mose 5,7

1. Johannes 1,9.7

Hebräer 9,27

„Die Steine schreien.“

In **Lukas 19,40**, wo uns der glorreiche Einzug des MESSIAS in Jerusalem berichtet wird, sagt der *Herr Jesus*: „**Wo diese werden schweigen, so werden die Steine schreien.**“ D. h.: Wo die Kundigen, die Theologieprofessoren und Bibellehrer, die Pfarrer, Prediger und Missionare Ihm die Ehrerbietung und das Willkommen verweigern, ja sogar noch die Bestrafung derer fordern, die Ihm entgegenjubeln, ja: „**Wo diese werden schweigen, so werden die Steine schreien**“: „**Gelobt sei der da kommt, ein KÖNIG, in dem Namen des HERRN! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe!**“ Und das tun sie, die Steine, sie schreien. Denn mit jedem *Weihnachten*, ja mit jedem Tag, rückt Sein *Wiederkommen* näher!



Pergamon-Museum – Berlin-Potsdam: König Jojachin – Jechonjah – Chonja

Im Pergamon-Museum in Berlin ist in einer Vitrine ein Fragment zu sehen von einer in akkadischer Keilschrift beschriebenen Tontafel. Darunter ist zu lesen: *Rationsliste mit Erwähnung des Jojachin von Juda (Babylonische Gefangenschaft, um 580 v. Chr.)*. Die Tafel nennt folgende monatliche Rationen (der Stein schreit):

*15 Liter Sesamöl für Jojachin, den König von Juda
2,5 Liter Sesamöl für die 5 Söhne des Königs von Juda und
4 Liter Sesamöl für 8 Männer Judas.*

WER WAR KÖNIG JOJACHIN?

Suchen wir im Archiv GOTTES, finden wir 4 verschiedene Dokumente des HEILIGEN GEISTES aus der Zeit vor 2.500 Jahren – und ein 5. Dokument in der Genealogie JESU vor 2.000 Jahren:

1. **2. Könige 24 + 25**
2. **2. Chronik 36**
3. **Jeremia 22**
4. **1. Chronik 3,17-19**
5. **Matthäus 1,12**

König JOJACHIN (= der HERR befestigt) war demnach **Enkel des Königs Josia**.

Die göttliche Bibliothek, die Bibel, nennt uns *nach König Salomo* 19 Könige im **Nordreich Israel** und 19 Könige plus eine Königin im **Südreich Juda**. Im Nordreich gab es unter den 19 Königen keinen einzigen gläubigen (wobei deren Mütter immer besonders erwähnt werden!). Im Südreich gab es 8 Erweckungskönige. Zu diesen gehörten u. a. **Hiskia** zur Zeit des Propheten **Jesaja**, 700 v. Chr., und **Josia**, zur Zeit des Propheten **Jeremia**, 150 Jahre danach. König **Josia** war der **15. König des Südreiches Juda**. Nach ihm gab es noch 4 weitere Könige auf dem **Thron Davids**:

1. Joahas **16.** (23 Jahre alt; 3 Monate in Jerusalem regiert)
2. Jojakim **17.** (25 Jahre alt; = Eljakim = Jehojakim, 11 Jahre lang regiert)
3. Jojachin **18.** (18 Jahre alt, nach 8 Monaten 3 Monate und 10 Tage regiert)
4. Zedekia **19.** (Onkel bzw. Bruder = Mattanja)

Zedekia war also der letzte König auf dem Thron des Königs David.

„Denn die Kinder Israel werden lange Zeit ohne König, ohne Fürsten, ohne Opfer, ohne Altar, ohne Leibrock (Priester) und ohne Heiligtum bleiben.“

2. Könige 24,19+20
2. Chronik 36,22+23

Hosea 3,4

„Die Zeiten der Nationen“

Mit **Zedekias** Absetzung und Gefangennahme und Wegführung von Israel nach Babylon (Irak) begann GOTTES „Nein“ zu Israel, genannt: **„die Zeiten der Heiden“**, **„die Zeiten der Nationen“**. Es ist der Zeitabschnitt, der mit der Babylonischen Gefangenschaft Judas unter **Nebukadnezar** anfang (606 v. Chr.) und der enden wird, wenn die heidnische Weltmacht – das wiedererstandene Römische Reich - das ist der Antichrist - durch den **„Stein, der ohne Hände herausgeschlagen wird“**, zerstört werden wird.

Lukas 21,24
Hesekiel 10,18 -
Hesekiel 43,2
Daniel 2,34+35.44
Joel 3 + 4
Offb. 16
Offb. 19,11ff

Es ist die Zeit der Großen Propheten **Jeremia**, **Hesekiel** und **Daniel**. Während **Hesekiel** GOTTES Gericht über Israel in *Babylon* durchleiden musste, **Daniel dort** über die Zeit der *Nationen* – u n s e r e Z e i t ! – informiert wurde und prophezeite, erfuhr **Jeremia** GOTTES Gericht über Israel in *Israel selbst*.

Deswegen wohl wurde er Tränen-Prophet genannt. Er erlebte am eigenen Schicksal GOTTES Gericht über sein Volk Israel wie keiner der anderen beiden. Und damit führte GOTT **Jeremia** in die Vorweg-Anwendung von Golgatha, des Kreuzes. † GOTT führte **Jeremia** in **„die Gemeinschaft Seiner Leiden“**, der Leiden *Christi*: Alles Warnen und zur Buße-Rufen **Jeremias** blieb ohne Umkehr: **„Und der HERR hat mich dies wissen lassen, sodass ich es erkannte; damals hast Du mir ihr Treiben offenbart. Ich aber war wie ein zahmes Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird“** (Schlachter). **„... dass sie mich wie ein armes Schaf zur Schlachtbank führen wollen“** (Luther).

Philipper 3,10

Jeremia 11,18+19

Und *darum* geschah das Gericht über den *letzten* König auf dem **Thron Davids**, Zedekia:
„nach dem Wort des HERRN.“
„Fürwahr, nach dem Wort des HERRN kam das über Juda.“
„wie der HERR es gesagt hatte.“

2. Könige 24,2
2. Könige 24,3
2. Könige 24,13

DIE DEMÜTIGUNG JECHONJAS – GOTTES GNADE

Mitten in GOTTES unerwartetem, obwohl oft angekündigtem Gericht leuchtet jedoch Seine große Gnade. Nämlich an dem, der sich mitten im Gericht *beugte, demütigte unter GOTTES gewaltige Hand*: der *vorletzte König Israels auf Davids Thron*, **Jechonja**. Der von Nebukadnezar eingesetzte Statthalter Gedalja hatte dem erniedrigten Volk in Juda Mut gemacht: **„Fürchtet euch nicht vor den Knechten der Chaldäer** (den Soldaten aus Babylon, dem heutigen Irak); **bleibt im Land und seid dem König von Babel untertan, so wird es euch gut gehen!“** Und genauso tat es Jojachin oder Jechonja: **„Aber Jojachin, der König Judas, ging heraus zum König von Babel mit**

Jesaja 26,8

2. Könige 25,24

2. Könige 24,12.15



seiner Mutter, mit seinen Knechten, mit seinen Obersten und Kämmerern; und der König von Babel nahm ihn gefangen im 8. Jahr seines Königreichs, seiner Regierung ... so führte er Jojachin nach Babel hinweg, auch die Mutter des Königs und die Frauen des Königs und seine Kämmerer ...“

†

Die herrliche Folge seiner Demütigung, seines bewussten Ja-sagens zur Anwendung von Golgatha an sein persönliches Leben, lesen wir in **2. Könige 25, 27-30**. Es war: **Jojachins** Erhöhung durch Babels König Evil-Merodach im 37. Jahr am „27.12.“ seiner Gefangennahme:

1. seine Entlassung aus der Gefangenschaft
2. seine Inthronisation
3. seine neue Kleidung
4. sein lebenslanges Essen vor ihm
5. sein beständiger Unterhalt, seine Pension.

Dagegen lesen wir von **Zedekia**, dem *letzten* König auf **David's Thron**, dem Neffen **Josias** und Onkel **Jojachins**: „**21 Jahre alt war Zedekia, da er König ward. Und regierte 11 Jahre zu Jerusalem und tat, was dem HERRN, seinem GOTT, übel gefiel, und demütigte sich nicht vor dem Propheten Jeremia, der da redete aus dem Munde des HERRN. - Dazu ward er abtrünnig von Nebukadnezar, dem König zu Babel, der einen Eid bei GOTT von ihm genommen hatte, und ward halsstarrig und verstockte sein Herz, dass er sich nicht bekehrte zu dem HERRN, dem GOTT Israels.**“ Und weiter: „**Aber sie verspotteten die Boten GOTTES und verachteten Seine Worte und verlachten Seine Propheten, bis der Zorn des HERRN über Sein Volk so hoch stieg, dass keine Heilung mehr möglich war.**“

„**Dass keine Heilung mehr möglich war.**“

Keine Heilung mehr möglich - für Israel und für die Nationen

Ist unser Zustand etwa besser? GOTTES Diagnose über die Nationen und die Kirche/die Gemeinde positiver? Über unser persönliches Leben aussichtsvoller?

Wie wollen wir den hunderttausendfachen Kindermord im Mutterleib rechtfertigen? Dass 9 von 10 Kindern mit der Diagnose Down-Syndrom abgetrieben werden? Dass wir uns das Recht nehmen, über lebenswert und unwert zu entscheiden und unsere eigenen Kindern töten?

„**Allein schau das: ich habe gefunden, dass GOTT den Menschen hat aufrichtig gemacht; aber sie suchen viele Künste.**“

Ja, „**wo keine Offenbarung ist, wird das Volk zügellos. Aber wohl ihm, wenn es das Gesetz bewahrt.**“ „**Gerechtigkeit erhöht ein Volk, die Sünde aber ist die Schande der Völker.**“

Dieselbe Unnüchternheit und Doppelherzigkeit begegnet uns in der Klima-Hysterie unserer Tage. Fakt ist: die Katastrophen *nehmen zu*, wie der *Herr Jesus* bei Seinem Abschied angekündigt hat.

Das wurde bis vor kurzem noch alles geleugnet mit den Worten: Es war schon immer so. Erdbeben gab es schon immer, Stürme auch, Überschwemmungen, Dürrezeiten ... „**Wo ist die Verheißung Seiner Zukunft? Denn nachdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles, wie es von Anfang der Kreatur gewesen ist.**“

Auf einmal aber *muss* man eingestehen: wir können den enormen für jeden unübersehbaren Anstieg der Katastrophen *nicht* mehr stoppen oder gar verleugnen. - Ach, dass sie doch GOTTES Liebe in Seinem Gerichtsreden erkennen würden und annähmen! Dann würde uns geholfen! Wie König **Jechonja**! Wie Israel, dem Überrest, wenn sie dann in der Großen Trübsal Buße tun und

Römer 6-8

1. Petrus 5,6



2. Chronik 36,11-13

2. Chronik 36,16

2. Chronik 36,16

5. Mose 19,10

Jeremia 32,35

Prediger 7,29

Sprüche 29,18

Sprüche 14,34

Matthäus 24

2. Petrus 3,4

Sacharja 12,10

Jesaja 53,4-6

Den erkennen, in Den sie gestochen haben! Über die Unbußfertigen aber erfüllt sich des dreimal heiligen GOTTES Gerechtigkeit: „**Er wird regnen lassen über die Gottlosen Blitze, Feuer und Schwefel und wird ihnen ein Wetter zum Lohn geben.**“

Psalm 11,6

7

Da die gottlosen Wissenschaftler nicht mehr leugnen können, wie sie es in der Vergangenheit taten, dass die Katastrophen zunehmen, kommen sie und lassen sich feiern und anbeten als die, die wissen, wie man alles in den Griff kriegt. Schon **Jesaja** klagte vor 2.700 Jahren: „**Kinder sind Gebieter meines Volkes, und Weiber herrschen über sie. Mein Volk, deine Leiter verführen dich und zerstören den Weg, da du gehen sollst.**“ Königin Esther, Richterin Deborah, die Prophetin Jesajas und viele andere waren und sind dagegen bis heute GOTTES Berufungen! Ebenso gottesfürchtige Wissenschaftler in jedem Bereich!

Jesaja 3,12

GOTT erlaubt dem Satan diese Verführung unserer Generation. Sie ist ein Gericht über uns. Sie wirkt eine Umkehr und „Buße“ in die falsche Richtung. Satan ahmt damit GOTT nach und macht Kinder zu Anklägern ihrer Eltern und Lehrer und Leiter.

Ein nüchterner Blick aber zeigt: Es ist gar nicht das lebensnotwendige Spurengas Kohlenstoffdioxid CO², das uns und unsere Erde zerstört, sondern unsere Gottlosigkeit, Ungerechtigkeit und unsere Sünden sind es. „**Es wird aber des HERRN Tag kommen wie ein Dieb in der Nacht, an welchem die Himmel zergehen werden mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden verbrennen.**“

2. Petrus 3,10-11

Daniels wichtigste Prophetie der 70. Jahrwoche **Israels** wird dann auch die gottlosen **Nationen** und das bloße **Namen-Christentum** treffen. Denn gemäß der Bibel, Seinem Prophetischen Wort, wird GOTT denen, die die Erde an sich gerissen haben, die Erde entreißen. Nämlich in der zweiten Hälfte der 70. Jahrwoche Israels, dem „**Gräuel der Verwüstung**“.

Daniel 9,24-27

Matthäus 24,15ff

Offenbarung 10-19

Die BIBEL zeigt uns so klar GOTTES Heilsplan

- für jeden persönlich und
- für unsere Welt: die Nationen, Israel und die Kirche / die Gemeinde.

Und höre, was unser Finanzminister und Vizekanzler hinsichtlich der Kritiker am Klima-Paket sagt: Mehr als 15 Mrd. € wurden *nicht* abgerufen von den Kommunen. Von Jahr zu Jahr werden es mehr. Für Klimaschutz, Schulen, Straßen, Wohnungsbau. Es fehlen, und er fordert: Planungs-kapazitäten, Bauarbeiter, beschleunigte Entscheidungsprozesse.

Wer darum nüchtern bleiben will, lese die Bibel! Werde nach der Lehre einer Mutter gemäß Sprüche 31 rein und nüchtern und suche *Jesus* und Sein Licht! Alles andre hilft Dir nicht!

WEIHNACHTEN



König Jechonja - Chonja

Wie oben gesagt, wurde **Jechonja** (= der HERR befestigt) mit 18 Jahren König (vgl. **2. Kön. 24,8**). Nach einigen Auslegern beziehen sich die 8 Jahre hier auf eine vorherige Zeit der Mitregentschaft, wie sie öfters vorkam. Nach anderen wird hier die Zeit seit Beginn der Babylonischen Gefangenschaft - 606 v. Chr. - gerechnet).

2. Chronik 36,9

Weil König **Jechonja** – **Jeremia** nennt ihn **Chonja** – gottlos gewesen war, sollte **Jeremia** ihm den göttlichen Gerichtsspruch ausstellen: „**der ohne Kinder ist.**“ GOTTES Gerechtigkeit legte also durch **Jeremia** auf **Jechonja** den Fluch der Kinderlosigkeit. Er erklärte diesen vorletzten König Israels als kinderlos, der *keine leiblichen Nachkommen* hat.

Jeremia 22,28-30

Noch gravierender aber: Er ist ein „**Mann, dem es sein Lebtag nicht gelingt. Denn er wird das Glück nicht haben, dass jemand seines Samens auf dem Thron Davids sitze und fürder – in Zukunft – in Juda herrsche.**“ D. h. kein leiblicher Nachkomme von ihm würde einen Platz in der Liste der Könige Israels haben: „**Keine Heilung mehr möglich.**“

2. Chronik 36,16

Nun aber folgte 500 Jahre später *Weihnachten*. Wie kommt es denn, dass der Name **Jechonja** im Weihnachtskapitel der Geburt unseres *Herrn Jesus* steht? Nämlich in *dem* Evangelium, das Sein Kommen als **König** schildert, im Evangelium des ehemaligen jüdischen Zollbeamten, Vertreter des Römischen Reiches, **Matthäus**, auch **Levi** genannt, und zwar gleich in **Kapitel 1**? Dort lesen wir: „Nach der **babylonischen Gefangenschaft** zeugte **Jechonja** **Sealthiel**. **Sealthiel** zeugte **Serubabel** ... **Jakob** zeugte **Joseph**, den Mann Marias, von welcher ist geboren *Jesus*, der da heißt *Christus*.“



Matthäus 1,12 + 16

Jechonja hatte also leibliche Kinder, wie das Geschlechtsregister, die Genealogie, unseres *Herrn Jesus* zeigt (wie auch in **1. Chronik 3,17-19** einige seiner Kinder erwähnt werden: „die Kinder aber Jechonjas, der gefangen ward, waren **Sealthiel**, **Malchiram**, **Pedaja**, **Seneazzar**, **Jekamja**, **Hosama**, **Nedabja**. Die Kinder Pedajas waren **Serubabel** und **Simei** ...“). Doch *juristisch* wurde er von GOTT durch **Jeremia** als kinderlos erklärt.

Um dieses Fluches willen durfte kein *leiblicher* Nachkomme von ihm einen Platz in der Liste der Könige Israels haben. Wenn also unser *Herr Jesus Christus* der *natürliche* Sohn **Josephs** gewesen wäre, der von **Jechonja** abstammte, so könnte er wegen dieses Fluches nicht in großer Kraft und Herrlichkeit regieren.

Matthäus 24,30

Unser *Herr Jesus* wird aber auf **Dauids Thron** sitzen. Darum konnte **Marias Gatte Joseph**, der aus der Linie **Jechonjas** war, nicht Sein *leiblicher* Vater sein. Das *dynastische, königliche, juristische* Recht *Christi* auf den **Thron Dauids** kam dementsprechend durch **Joseph** als Dessen *Pflegevater* in der Linie **Jechonjas**. Als *Adoptiv-Sohn Josephs* traf ihn der Fluch über **Chonjas** Samen nicht. Die *leibliche* Abstammung *Jesu* von **David** kam aus **Maria**, deren Stamm-*baum* durch **Dauids Sohn Nathan** (und *nicht* durch *Dauids Sohn Salomo*) bis auf **König David** zurückgeht. *Christus* kam durch die *leibliche, natürliche* Linie der **Maria**, nicht aus **Josephs** *leiblicher*, sondern *königlicher, dynastischer* Linie. Durch **Maria & Joseph** „aus dem Hause David“ zum „**Thron Dauids**“.

Lukas 1,32+33
Matthäus 1,12+16
Matthäus 1,18-25
Lukas 1,26-38

1. Chronik 14,4
Lukas 3,31

Jechonja aber erfuhr so in einzigartiger Weise, wie GOTT *um Jesu willen* seinen Fluch in Segen verwandelte! †

Galater 3,13+14
1. Mose 12,3

Doch nicht nur **Jechonja**! Das irdische Bundes-Volk **Israel** selbst erlebte gerade unter GOTTES furchtbarem Gericht Dessen einzigartige Gnade.

Matthäus 24,30

Wo es hieß: „keine Heilung mehr möglich“, d. h.:

- GOTT ließ mit **Zedekias** Wegführung **Dauids Thron** leer
- GOTT *schwie*g 400 Jahre
- GOTT gab über **König Jechonja** den **Fluch**
- GOTT stellt uns in Umstände, die scheinen alles Gute zu *verhindern*
- GOTT offenbart uns mehr und mehr: unsere **Sünde** und **Erbsünde** hat uns ganz verdorben: „**Von der Fußsohle bis aufs Haupt ist nichts Gutes an**“ mir. „**Es war keine Heilung mehr möglich.**“ Wo es hieß: „keine Heilung mehr möglich“,

Römer 7,18 + 5,12
Jesaja 1,6
2. Chronik 36,16
Römer 5,20
Haggai 2,7
2. Mose 3,14

da wurde Seine Gnade überströmend. *Wo* die Sünde überhandnahm und Er richten musste, *da* kam mitten hinein **ER** „**Der Ersehnte der Völker!**“ Der in Israel seit 4.000 Jahren durch viele Propheten **Verheißene**! „**Der von Anfang war.**“ „**Der ewig Seiende.**“ „**JAHWE**“.

Und GOTT gab Israel den **MESSIAS**, die Erlösung, *gerade* unter der Herrschaft **Roms**, des **4. Weltreiches**, das **Nebukadnezar** in der Monarchie-Vision mit dessen äußerem Glanz als Füße mit den 10 Zehen aus „Eisen und Ton“ und **Daniel** in der gleichen Reihenfolge in der Tier-Vision mit dessen *innerem wahren Charakter* gezeigt worden war als grausamstes gefräßiges Tier. *Wo* „keine Heilung mehr möglich“ war, gab Er den **HEILAND**! Und wo keine Heilung mehr sein wird für die gottlosen Nationen, für die 5 törichten Jungfrauen, das Namen-Christentum, und für zwei Drittel des Volkes Israel, da kommt Er wieder mit Seinen Überwindern, um den **Thron Dauids** einzunehmen.

Daniel 2
Daniel 7

Offb. 19,11ff
Offb. 20,1-6
1. Kor. 15,24

Zeit der Reife der Kirche, der Gemeinde

Wir aber, Seine Kirche, die weltweite Gemeinde, führt Er jetzt zum vollen Mannesalter, zur Reife. Darum die zunehmenden Herausforderungen und esoterischen Nachahmungen der Wahrheit und sich ausbreitenden Fakenews! Um durch das (neu aufgerichtete) Kreuz †

Epheser 4,13

1. Könige 18,30

1. zu erstatten, was noch fehlt an den Leiden des CHRISTUS – Kolosser 1,24
2. uns in Heiligung, in ungeteilter Hingabe für Ihn zu bereiten – 2. Korinther 11,2-4
3. uns in bräutlicher Liebe für den BRÄUTIGAM würdig zu machen – Matthäus 25,1-13
4. mit den uns anvertrauten Talenten zu wuchern – Matthäus 25,14-30
5. gute Haushalterschaft (anerkanntes gewinnbringendes Management) zu üben im Austeilen Seines Wortes – Matthäus 13,52

Dabei haben wir das Vorrecht, nach der Staatsgründung Israels vor 71 Jahren zu leben und mit eigenen Augen zu sehen, wie GOTT nach 30 Jahren Mauerfall die Wiedervereinigung Deutschlands und „gute“ Verbindung mit Israel gemäß † Römer 5,20 + Gal. 3,13+14 † erfüllt hat. Um Jesu willen †. Er will uns krönen am Preisrichterstuhl CHRISTI! Um dann mit Ihm auf Seinem Thron, dem Thron Davids, zu regieren, wie Er es den Überwindern verheißen hat (Offb. 19,14ff = Spr. 31,10 und 2. Tim. 2,12).

2. Korinther 5,10

1. Korinther 3,11-15

Offb. 19,14ff

Offb. 3,21

1. Korinther 15,24

VATER im Himmel, Du dreieiniger, dreimal heiliger GOTT und Schöpfer, Du Heiliger Israels, wir beten Dich an durch unseren Herrn Jesus Christus! Und wir beten Dich an, unserem geliebten Herrn Jesus Christus!

Danke für Dein Meisterwerk am Kreuz von Golgatha! Für Dein vergossenes Blut für unsere Sünden! - Danke für 74 Jahre Frieden! Für 30 Jahre Wiedervereinigung Deutschlands! Danke für die Gebete der Gläubigen, dass dies unblutig geschah! Danke, dass kein Schuss fiel! Danke dass unmittelbar danach auf dem Roten Platz Evangelium verteilt werden durfte und wurde! HERR, wir danken Dir für Deine große Gnade und Geduld!



*



DANKE, VATER, IM NAMEN JESU für unser drei- bzw. vierfaches Jubiläum:

1979, vor 40 Jahren (13.04.), wurde Ellen ausgesandt und seit dem durch Gerhards Gebete begleitet.

1989, vor 30 Jahren (Ostern), kam Gerhard zurück aus Südamerika.

1994, vor 25 Jahren (15.12.), kam Ellen zurück aus Südamerika.

Hier heirateten wir und dürfen seit dem, durch die Hilfe vieler, gemeinsam von Lauffen aus, gemäß Sprüche 31, bezogen auf unseren himmlischen Bräutigam, das uns anvertraute Gut der Apostellehre

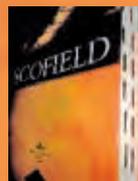
- bereichert durch Pfarrer Albert Lüscher's Verlag und Literatur
- beschenkt durch Frau Dr. Gertrud Wasserzugs Archiv und Bibliothek
- und durch das, was Gerhard & Ellen persönlich empfangen, bewahren, vermehren und damit JESU Stellung in der Welt erhöhen.

DANKE, VATER! DANKE, HERR JESUS!

Von Herzen danken wir Euch, die Ihr für uns gebetet habt und gegeben und Euch selbst zur Verfügung gestellt in dem uns anvertrauten Dienst!

So durften wir vielen in KUBA ihren tiefen Wunsch erfüllen nach der Studienbibel von Dr. Scofield und nach Schriften, die zum Glauben führen und die darin stärken.

Auch nach AFRIKA konnten wir weiterhin in Englisch und Französisch davon senden, um ihren Hunger zu stillen.



Dann schenkte GOTT den Anbau für die wertvollen Schriften von Pfarrer Albert Lüscher, wovon auch Ihr fleißig Gebrauch machen könnt!



Und neu ist das Kolleg und Kl. Konzert bereit auf Youtube:

<https://youtu.be/DLAD5Ufh148>

<https://youtu.be/nMjtdQkfzSw>

26. LAV - Konzert

3. August 2019 - St. Georgskirche Zavelstein



„Das Heil kommt aus den Juden.“

Johannes 4,22

Reimer & Martina Brandt

Sonate Nr. 9
Preludio Largo + Giga Allegro
Arcangelo Corelli



Manfred & Helen Plüss

GOTTES Wort ist Wahrheit, ewig bleibt's bestehen.

Johannes 17 + Matthäus 24,30

Ruben Plüss mit seiner
Schwester Florence am Klavier

Prelude from
TE DEUM von Charpentier



DIE HOFFNUNG ISRAELS – H A T I K W A
1. Mose 17,7+8 und Jesaja 66,7+8 und Hesekiel 37,7+8



Frankenthaler Jugendchor und -orchester



Schönster HERR JESUS, Herrscher aller Enden!

Anmeldung

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

LAV – Kolleg: Das Evangelium in Taiwan und das Zeugnis seiner Christen

Prof. Dr. theol. Hsien-Chen (Taiwan) & Prof. Dr. theol. Bettina Opitz-Chen

„Sie – die Braut des Lammes – umgürtet ihre Lenden mit Kraft.“ Sprüche 31,17a – E. Schadt-Beck

Bad Teinach-Zavelstein vom 20.-22.03.2020 – 22.-23.03.2020: Heinrich Walde - Botschafter JESU CHRISTI in Brüssel

Tel.: 07053-92660; Fax: 07053-9266126

E-Mail: info@haus-felsen-grund.de

Zimmerwunsch:

Einzelzimmer: pro Tag 55,00 € - 67,00 € + 1,95 € Kurtaxe/Tag

Doppelzimmer: pro Tag 54,00 € - 64,00 € + 1,50 € Energiezugschlag/Tag

Darin enthalten: Unterkunft inkl. Vollpension, Bettwäsche und Handtücher.

Für Studenten 10% Ermäßigung

Wegbeschreibung

Haus Felsengrund Bad Teinach-Zavelstein

Bahn: Bahnhof Bad Teinach-Neubulach

PKW: Autobahn A8/A81

Von Westen kommend: A8, Abfahrt Pforzheim/West, auf B294, dann B296

Von Süden kommend: A 81; Ausfahrt Gärtringen, B296

Über Autobahnkreuz A8/A81: Ausfahrt Leonberg-West über B295

Navi: 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Weltenschwanner Str. 25

Detaillierte Wegbeschreibung: <http://haus-felsen-grund.de>

Informationen

- Für Tagesgäste: Frühstück 8,— €, Mittagessen 12,— €, Abendessen 10,— €
- Sonderkost (Glutenfrei / Laktosefrei / vegetarisch) zus.: 4,00,— €
- Wir bitten um Beachtung der Info- und Büchertische.
- 1 Tasse Kaffee 1,— € und 1 Stück Kuchen/Torte am Nachmittag 2,— - 2,50 €.
- Eine Übertragung des Kollegs bieten wir in einem separaten Eltern/Kind-Raum an.
- Während des Kollegs werden MP3 und CD`s aufgenommen.
- Die Kolleg-MP3-CD`s können herunter geladen werden beim

Veranstalter

Mission LAV (Love) Lehret-Alle-Völker e. V.

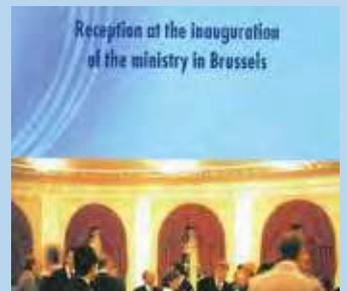
Postfach 154, 74348 Lauffen, Tel. 07133-75 27

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <https://lehret-alle-voelker.de>



Prof. Dr. theol. Hsien-Chen (Taiwan)
Prof. Dr. theol. Bettina Opitz-Chen



**„Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen,
werden stark sein – fest bleiben – und handeln.“** Daniel 11,32

Das **KOLLEG** soll dienen
zur **Förderung**

- **der Erkenntnis
JESU CHRISTI,**
- **des neuen
Menschen,**
- **gottesfürchtiger
Wissenschaft,**
- **exegetischer
Theologie und**
- **des Beispiels eines
heiligen Wandels.**

LAV - KOLLEG

Gemäß Daniel 12, 4 erfüllt sich wie nie zuvor der Segen Gottes von 1. Mose 1,26-28 in sich ausweitender Forschung, Wissenschaft und Technik, Innovation und weltweiter Vernetzung durch die Krone Seiner Schöpfung. Je mehr wir uns dem 2. Kommen des Herrn Jesus Christus nähern, der Abfall und die weltweite Vermischung in der Christenheit (Matthäus 13,33), das „Nein“ gegen jede Autorität und die Unregierbarkeit der Nationen zunehmen, desto heller leuchtet zugleich das Licht des Evangeliums in zunehmender Erkenntnis Gottes und Seines Heilsplanes, gemäß dem Israel abermals ein Staat geworden ist (Jesaja 66; Hesekiel 37-39; Römer 9-11), weswegen der Antisemitismus globale Züge angenommen hat (Sacharja 12 + 14). Während auf der einen Seite der Glaube an den geoffenbarten Gott abnimmt und die Unwissenheit über Ihn zu, erkennen auf der anderen Seite Menschen Ihn und Seinen Heilsplan mit den Nationen, Israel und der weltweiten Gemeinde (1. Korinther 10,32) heute mehr und international in weit größerer Anzahl als in den vor uns liegenden Generationen. Das LAV - Kolleg will durch das biblische Bild der Lehre in allen Bereichen unseres Lebens tieferen Grund legen, damit wir bewährt und bewahrt Gehilfen der Freude und Mitarbeiter der Wahrheit sind, werden und bleiben.

Wir laden alle am Kolleg Interessierten, besonders Schüler und Studenten, die künftig Verantwortung in Staat und Kirche / Gemeinde in der Welt übernehmen (Richter 5,9), auch Professoren und Assistenten, herzlich ein und bitten um rechtzeitige Anmeldung in Zavelstein.

Herzliche Einladung

27. Kleines Konzert

am 21. März 2020

in Zavelstein

„Lobet GOTT, den HERRN, in den Versammlungen,
ihr aus Israels Quell!“

Psalm 68, 27

um 19.30 Uhr

im *Bibelheim*
Haus Felsengrund



19. LAV-KOLLEG in Zavelstein – Freitag bis Sonntag, 20.-22. März 2020:

„Sie gürtet ihre Lenden mit Kraft.“ – Sprüche 31,17a

- Fr 09.30 Uhr | „Sie gürtet ihre Lenden mit Kraft.“ Sprüche 31,17a – E. Schadt-Beck
Fr 15.15 Uhr | Das Evangelium in Taiwan ... – Prof. Dr. theol. Hsien-Chen (Taiwan)
Fr 19.30 Uhr | ... und das Zeugnis seiner Christen – Mit Übersetzung seiner Gattin Bettina Opitz-Chen
Sa 09.30 Uhr | Fortsetzung von Freitag – Prof. Dr. theol. Hsien-Chen (Taiwan)
Sa 15.15 Uhr | Fortsetzung von Freitag – Prof. Dr. Bettina Opitz-Chen

Sa 19.30 Uhr | „Lobet Gott, den Herrn, ihr aus Israels Quell“ (Psalm 68,27).

- So 10.00 Uhr | Abschluss-Versammlung: Heinrich Walde – Botschafter JESU CHRISTI in Brüssel
So 12.15 Uhr | Abschluss mit dem Mittagessen

Prof. Dr. Chu-Hsien Chen,

geb. 1937 in Taiwan, Pfarrer der Presbyterianischen Kirche Taiwan und Professor i. R. vom Tainan Theological College. Pfr. der renommierten Stadtkirche in Tainan, wurde er vom College zum akademischen Nachwuchs für das College ausgewählt und zur Promotion und Forschung in vergleichender Religionswissenschaft vorgesehen mit Studienaufenthalten in Hongkong und Cambridge. Er unterrichtete Christliche Ethik und Vergleichende Religionswissenschaft.

Prof. Chen ist verheiratet mit Pfarrerin Dr. Bettina Opitz-Chen und kam nach Deutschland. Er gründete die taiwanesischen Gemeinde in Wien, war als Übersetzer englischer theologischer Werke ins Chinesische tätig und widmete sich der Forschung der taiwanesischen Weisheitsliteratur in Sprichwörtern, die er in 10 Bänden und vielen Auflagen in Taiwan veröffentlichte, ein Werk zur Bewahrung und Förderung der Taiwanesischen Muttersprache, die unter japanischer und chinesischer Regierung verboten war und jahrzehntelang nur in der Presbyterianischen Kirche überlebte. Derzeit schreibt er an einem Werk vergleichender Weisheitsliteratur der Bibel und der Chinesischen Klassiker, ein Wunsch und Auftragswerk taiwanesischer Pfarrer. Er lebt mit seiner Frau in Berlin und das Ehepaar ist im lebendigen Kontakt mit taiwanesischen Christen, auch auf Wunsch der Taiwanesischen Kirchenleitung. Er ist Unterstützer des jungen taiwanesischen Studentenpfarrer-Ehepaars, das soeben am Berliner Missionswerk sein Wirken aufnimmt.

Pfarrerin Dr. Bettina Opitz-Chen, geb. 1949 in Dresden

Pfarrerin der ev. Kirche in Hessen und Nassau. Gemeindepfarrerin in Frankfurt Schwanheim, Associate Professor am Tainan Theological College and Seminary in Taiwan (TTCS) durch die Basler Mission, Dienst am Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW) in Hamburg als Referentin für Gemeindedienst in Europa. Pfarrerin an der Stadtkirche St. Johannis in Mainz, Visiting Scholar am TTCS und an der Chan Jung Christian University in Tainan, Taiwan, gemeinsam mit ihrem Mann. Wohnhaft in Berlin, beschäftigt mit Seelsorge, mit einem Buchprojekt, Mitwirkung an den tägliche Andachten am Berliner Dom, offenes Haus zumeist für Gäste der taiwanesischen Kirche und Freude an Familie und Enkel.



Prof. Dr. theol. Hsien-Chen (Taiwan)
Prof. Dr. theol. Bettina Opitz-Chen

Bibelstudien 2020

13

So Gott will und wir leben - herzliche Einladung:

72. Jahre Israel - 30. Jahre Wiedervereinigung Deutschlands

1. Mose 17,7+8 - Jesaja 66,7+8 - Hesekiel 37,7+8 + Römer 9-11 – Römer 5,20 + Galater 3,13+14



Jerichau Baumann
1819-1891

19. LAV – KOLLEG: 20.-22.03.2020

75385 ZAVELSTEIN, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Straße 25

Tel.: 07053-9266-0, info@haus-felsen-grund.de

„Sie umgürtet ihre Lenden mit Kraft.“ Spr. 31,17a E. Schadt-Beck

Das Evangelium in Taiwan

Prof. Dr. theol. Hsien-Chen (Taiwan)

und das Zeugnis seiner Christen

Übersetzung aus dem Englischen:

Prof. Dr. theol. Bettina Opitz-Chen

Samstag, 21.03.2020, 19.30 Uhr im Bibelheim Felsengrund **27. LAV – KONZERT**

24.03.- 28.03. BIBELWOCHE: „Sie – JESU Kirche/Gemeinde – umgürtet ihre Lenden mit Kraft.“ Spr. 31,17a

E. Schadt-Beck

Heinrich Walde, Missionar aus Brüssel vom 22.-23.03.2020



Jerichau Baumann
1819-1891

20. LAV – KOLLEG: 19.06.-21.06.2020

75385 ZAVELSTEIN, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Straße 25

Tel.: 07053-9266-0, info@haus-felsen-grund.de

„Glücklich, deren Stärke in Dir!“ Psalm 84,6

E. Schadt-Beck

Die Einzigartigkeit Jesu Christi

Prof. Dr. Detschko Svilenov

Was ist Zeit, und was ist Ewigkeit?

Prof. Dr. ing. Werner Gitt

Samstag, 20.06.2020, 19.30 Uhr in der St. Georgskirche **28. LAV – KONZERT**

21.06.- 28.06. BIBELWOCHE: „Sie – JESU Braut – stärkt ihre Arme!“ Sprüche 31,17b E. Schadt-Beck

Sa, 10.10.
14.30h

72537 GOMADINGEN, Höhenweg 10, Br. Reimer Brandt

Tel.: 07385-1345, famb5@freenet.de

„Die Furcht des HERRN ...“

ABENDMAHL

2020

Herzliche Einladung jeweils um 14.00 Uhr

11. Januar
15. Februar
07. März

18. April
16. Mai
13. Juni

18. Juli
15. August
19. September

17. Oktober
14. November
19. Dezember

Tel.: 07046-6305: Hier bitte vorher anmelden!

Wir empfehlen, bei uns zu bestellen:



Die Predigten
über d. Johannes-
Evangelium

33,00 € (D/A);
33,50 € (CHF)

Bestell-Nr. L 7a+b
I 978-3-947385-44-7
II 978-3-947385-51-5



Der alte und der
neue Mensch

2,95 € (D);
2,95 € (A);
3,50 € (CHF)

Bestell-Nr. L 08
978-3-947385-11-9
32 Seiten Paperback



Großtaufe
oder
Kindertaufe?

Großtaufe oder
Kindertaufe?

3,40 € (D);
3,40 € (A);
3,50 € (CHF)

Bestell-Nr. L 24
978-3-947385-52-2
52 Seiten Paperback



VERBORGENE
HERRLICHKEIT

Das Fest der Geburt Jesu Christi
Das Fest der Geburt Jesu Christi

VERBORGENE
HERRLICHKEIT

Das Fest der Geburt
JESU CHRISTI

5,00 € (D);
5,10 € (A);
2,30 € (CHF)

Bestell-Nr. 5
ISBN: 3-9811022-4-6
62 Seiten; Paperback



DER ZWEITE
TOD

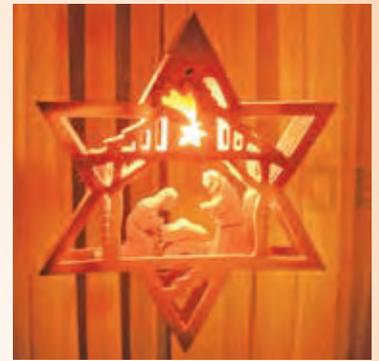
Der zweite Tod
TRAKTAT

Der zweite Tod
TRAKTAT

Auf der Download-Seite unserer Homepage finden Sie viele wichtige, aktuelle Themen zum Lesen und Hören – für Euch und mit anderen.

GOTTES HEILSPLAN FÜR DIE WELT

Da uns die Autobiographie des begradeten englischen Evangelisten **Charles Stanley** (1821 – 1890) in die Hände fiel und damit wieder ein Stück von GOTTES Geschichte über die zunehmende Erkenntnis Seines **Heilsplans** in der Bibel, den wir so gern anbieten in Deutsch, Französisch, Spanisch, Englisch, Türkisch, Kurdisch und Russisch, möchten wir Euch hiermit an dieser Gnadenführung GOTTES teilhaben lassen. Sie können ihn gern bei uns bestellen.



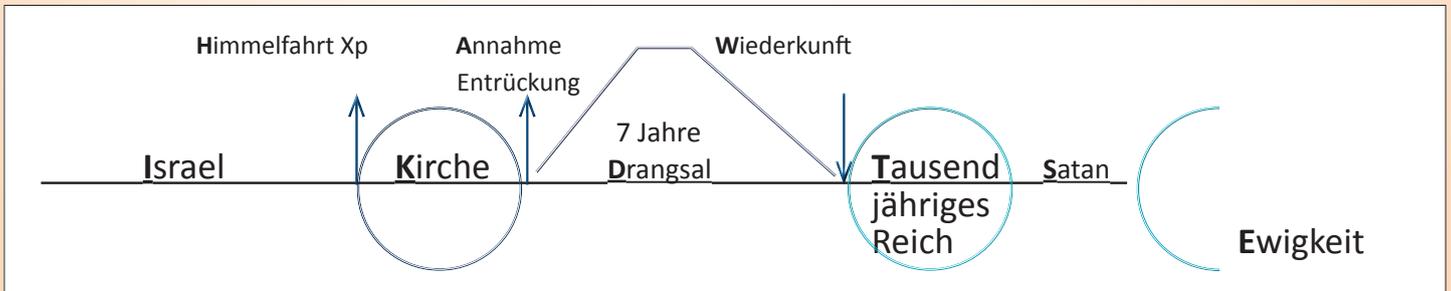
Die ausführliche Erklärung in „Wie der Herr mich führte“ (Charles Stanley), wo er ihn im letzten Kapitel 82 erklärt. Zu bestellen bei: Ernst-Paulus-Verlag, Erfurter Str. 4, 67434 Neustadt.

Das Kommen des Herrn

Die Entrückung der Kirche
Die darauf folgenden Gerichte
Das Tausendjährige Reich

TAG CHRISTI
TAG DES HERRN
MILLENNIUM

Wir fassen, so gut es graphisch geht, zusammen:



Die 70 Jahrwochen

Die 70 Jahrwochen Daniels – **Daniel 9,24-27** – GOTTES Geschichte mit I s r a e l

Prophetie ist vorausgesagte Geschichte.



Schon von den Apostolischen Vätern Irenäus und Ignatius erkannte Wahrheit der Schrift

Mission

40 Jahre



Mitternachtsruf

Uruguay



1979, vor 40 Jahren also, kamen die ersten Missionare des **MNR** von ihrem Trainingszentrum in **Porto Alègre/Brasilien** nach **Montevideo/Uruguay** in die Avenida Millán 4392. Sie sollten eine gründlichere biblische Zurüstung und Ausbildung erlangen, um den missionarischen Herausforderungen in **Bolivien** (seit 1962 bis heute: Waisenkinder) und **Brasilien** (1974-1979 und bis heute: Literatur- + Radioarbeit) gewachsen zu sein.

1955 hatte GOTT den Gründer des Missionswerkes Mitternachtsruf, **Wim Malgo**, 1922-1992, Evangelist aus den Niederlanden, bewogen, mit **Radiosendungen** den Missionsauftrag von der **Schweiz** aus im deutschsprachigen Raum bis nach Russland und Ungarn hin zu erfüllen. Dabei leitete ihn das Gleichnis von den 10 Jungfrauen aus der Ölberg-Rede des HERRN JESUS bei Dessen Abschied. Diesem Vermächtnis und Auftrag der Verkündigung der *Botschaft der ersten Liebe* an die Kirche widmete er sein Leben: „**Um Mitternacht gab es ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht aus Ihm entgegen!**“ (**Matthäus 25,6**). Kurz gesagt: **PROPHETIE + HEILIGUNG**. Oder: **JESUS KOMMT BALD WIEDER – BEREITET EUCH!**

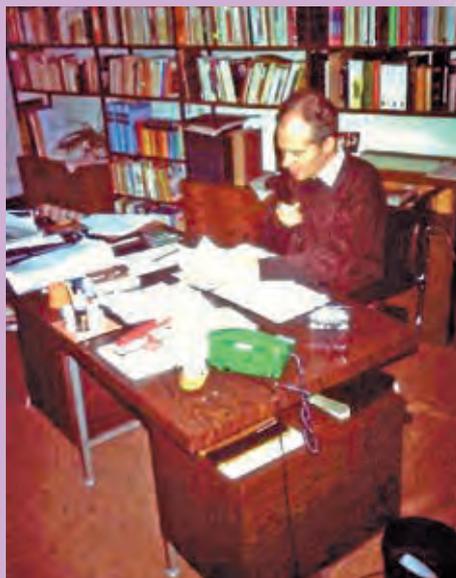
Diese Botschaft sollte über den europäischen Kontinent hinaus verkündigt werden! Darum weitete er durch die Aussendung von **Dieter & Helga Steiger** diesen Dienst aus auf den Lateinamerikanischen Kontinent. Im **März 1979** begann er mit dem Aufbau der *Internationalen Bibelschule Montevideo Mitternachtsruf* (**IBMM**). Dazu wurde in Uruguay durch das Ministerium für Erziehung und Kultur der Verein **Obra**

Misionera Llamada de Medianoche gegründet.

So erhielt das Missionswerk ein geistliches Zentrum in dem atheisti-



schen Uruguay. Von dort aus lief das Wort GOTTES durch *Literaturarbeit* und **Radiosendungen**. *Zion* wurde die Bibelschule darum genannt, unser „Schlösschen“, in dem schönen Park mit seinen Papageienschnäbeln (Strelitzien) und Palmen. „**Denn von Zion wird das Wort ausgehen!**“ (**Jesaja 2,3; Micha 4,2**).



Zu den Pionieren gehören auch **Werner & Ursula Beitze**, die nach ihren Diensten in Brasilien, Uruguay und Chile schließlich in **Guatemala** einen *Literaturzweig* eröffnet haben, wo sie bis heute mit ihren Kindern und Enkeln den Missionsauftrag unseres HERRN JESUS treu und Ihm hingegeben erfüllen (siehe Oster-Hirtenbriefe 41 + 44)!

Außerdem gelangte durch die weltweite Seelsorge-Korrespondenz – wie auch durch den *Literatur-Versand* in Spanisch und Portugiesisch – in alle 5 Kontinente das Wort der **PROPHETIE + HEILIGUNG**.

Ebenso vor 40 Jahren – am 13.04.1979 – sandte Wim Malgo Ellen Dähne aus in die IBMM. Dort erkannte Gerhard sie als seine zukünftige Ehefrau, mit der er – nach 22 Jahren Gebet für sie – dann hier in Lauffen den heiligen Bund der Ehe schloss und *LAV* begann.

5 Bibelschulergenerationen

15



Frau Dr. phil.
Gertrud Wasserzug
1894-1992

evangelische Theologin, internationale Evangelistin und zusammen mit ihrem Gatten Dr. Saturnin Wasserzug, Gründerin der Bibelschule Beatenberg / Schweiz. Übersetzerin der englischen Studienbibel von Dr. C. I. Scofield.

Deren Schüler
Dr. lit. Wim Malgo
1922-1992



1. Frau Dr. Gertrud Wasserzug
2. Bruder Wim Malgo
3. Bruder Dieter Steiger und wir Lehrer
4. Die europäischen Schüler aus Frankreich, Italien, den Niederlanden, Österreich, Russland, Ungarn, der Schweiz, Deutschland und zwei aus Kanada
5. Die lateinamerikanischen Schüler aus Uruguay, Bolivien, Argentinien, Chile, Paraguay, Brasilien, Costa Rica, Venezuela, Peru, Kolumbien und Feuerland, bis aus Israel kamen die Anfragen.

Preis und Lob Dir, Du VATER der Herrlichkeit !

INTERNATIONALE BIBELSCHULE MITTERNACHTSRUF MONTEVIDEO IBMM 1979 - 1991

12 Jahre
24 Kurse
über 100 Schüler
davon etwa ¼ im
vollzeitlichen Dienst

JESUS CHRISTUS: „Es ist in keinem andern Heil; denn es gibt keinen anderen Namen unter dem Himmel, den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden können.“ Apg. 4,12



Aus: Brasilien, Schweiz, Russland, Holland, Deutschland
Durchs Tor gehen: Dieter & Helga Steiger

10. Kurs: Mitte 1985 -1986

Udo Kirschstein



Juni 1987
November 1991

13. Kurs Isabelle &
22. Kurs Jan

4. Kurs 1981-1982



Studieren,
kommunizieren,
backen,
evangelisieren,
bedienen,
drucken,
schneiden,
falzen ...



Erste Feldkonferenz mit Bruder Wim Malgo auf dem Gelände von „Zion“ 1979



Sonja Maag mit Gerson, Radio-Studio

ATENÉO – Missions-Konferenz



Israel-Konferenzen und -Feste



MNR-Magazin

in
Deutsch
Englisch
Französisch
Holländisch
Portugiesisch
Spanisch

Israel-Nachrichten

Beth – Shalom in
Haifa



INSTITUTO BÍBLICO SIÓN

IBS

1992 - 1994

BOLIVIEN
PABLO
1992-1994



MARISELA
1993-1994



1992-1994

2 Jahre, 18 Schüler und Schüler-Ferienkurse aus Chile; Abendbibelschule und Schüler aus Kolumbien, Peru, Ecuador, Costa Rica, Argentinien. Anmeldungen von ganz Lateinamerika und bis aus Israel. Davon 1/3 im vollzeitlichen Dienst



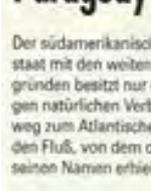
ARGENTINIEN



1992-1994



PARAGUAY



1993-1994



URUGUAY
1992-1994



CHILE



1994
BEI VICTORIA + MYRIAM



MESSIANISCHE JUDEN



IM BETH

Haus

Missionsleiter Kurt Philipp und Eberhard Hanisch

Diplom-Übergabe 1994



SAR - SHALOM

des Friedefürsten



1. Gemeinde-Kurs: in „Zion“ 06.-30.04.1992



Gemeinde-Bibelschule

Mit Pastor Manuel Barria aus Chile und seiner Gemeinde sowie Teilnehmern auch aus Peru, Kolumbien, Argentinien



Pastor Manuel Barria mit seiner Gemeinde aus Chile in Zion, Montevideo/Uruguay, April 1992

Pastor Juan Van Isseldyk – Direktor des IBS



Hna. Alba aus Argentinien



Instituto Nocturno Abendbibelschule 1994



Unvergessliche Unterrichtsstunden, Begegnungen, gesunde Lehre, Gemeinschaft, Mission ...



Wer an Mich glaubt, hat ewiges Leben.

Singt und spielt dem Herrn!

Gemeinde-Einsätze in Montevideo San José

Denn ER hat Großes getan!



ABSCHIED BEI VICTORIA GAGUINE + MYRIAM



Ich will den Herrn loben allezeit!



Die mit Tränen säen ...



La Espada, Brüdergemeinde in Montevideo

Während in Deutschland das Schlangengift Satans „**Ja, sollte GOTT gesagt haben?**“ (1. Mose 3,1) in Universitäten und theologischen Ausbildungsstätten GOTTES Wort untergraben und vermischt hatte und viele Ihn nicht mehr glaubten, Ihn nicht mehr beim Wort nahmen, war in Lateinamerika die gesunde Lehre der ganzen Schrift ein großes Privileg für unsere Arbeit. Der Dienst des MNR bekräftigte geradezu die Verkündigung und Lehre der Gemeinden hier.

Allerdings hatte die „Mischung“ durch den „**Sauerteig**“ der falschen Lehre (Matthäus 13,33) auch hier manche Theologische Ausbildungsstätten und Gemeinden wie z. B.



Fred und Annemarie Dähne besuchen 1991 ihre Tochter Ellen

in Buenos Aires und Montevideo erreicht und dadurch in ihrem Zeugnis geschwächt. Der Abfall der Kirche und Gemeinde wurde auch hier offenbar. Darum fiel die Bruder Wim Malgo anvertraute Adventsbotschaft der ersten Liebe auf vorbereiteten Boden.



Erich & Sonja Maag aus der Schweiz und Deutschland übernahmen die Hauptverantwortung für die Radiosendungen. Ihr Motto war **Sprüche 29,18:**

„**Wo es keine Vision gibt, da geht das Volk zugrunde.**“

Ihnen folgten:

Jan & Isabelle Eisses aus Holland und der Schweiz.



Sie schreiben:

In seinen Anfängen beschränkte sich die Radioarbeit in Lateinamerika auf einen Raum in der *deutschen* Abteilung von **HCJB, Stimme der Anden**. Nach kurzer Zeit jedoch entstanden die ersten Aufnahmen in *Spanisch* im Studio der Druckerei der Baptisten in **Montevideo**. Und **1988** nach intensiver Renovation einiger alter Pferdeställe hinter dem Institut wurde ein eigenes Aufnahmestudio eingeweiht. **Erich Schäfer** hatte den größten Teil der Konstruktion gemacht (1. Kor. 4,12) und zog dann im gleichen Jahr mit seiner Familie nach **Buenos Aires**, um dort einen Sitz von Llamada de Medianoche zu eröffnen.

Dank ihrer Vision und der Bestätigung GOTTES wuchs die Radioarbeit und wurde in Uruguay unsere Hauptaktivität. In den Aufnahmestudios in der Avenida Millán werden zurzeit verschiedene Programm-Serien aufgenommen, die durch mehr als 300 Sender in 20 Ländern ausgestrahlt werden.

Ein motiviertes Team von Mitarbeitern begann, wöchentliches Radio-Theater für **Kinder** zu überlegen, aufzuschreiben und aufzunehmen: „Reisende“. Die Stimmen von etwa 30 großen und kleinen Uruguayern hört man heute von Spanien bis nach Feuerland. Im Jahr **2006** produzierte das Team „Reisende“ in Zusammenarbeit mit CW 121 Radio El Libertador (Der Befreier) und der Psychologin **Carina Lelii** einige spezielle Programme für Kinder über Missbrauch, Misshandlung und unterschiedliche Potentiale. Diese Serie wurde unter allen Radiosendern im Innern Uruguays als das Beste des Jahres ausgewählt und preisgekrönt mit dem Gaucho von Gold.

Auch werden Programme für

- **Frauen** produziert: „Unter Freundinnen“. Für
- **Jugendliche**: „Bonus Track“,
- ein wöchentliches Programm von Nachrichten im Licht der Bibel,
- die Radio-Zeitschrift und natürlich
- die „Bibelstudien“ mit einer starken Betonung der biblischen Prophetie. Diese waren zuvor gelesen worden von **Oscar Baglietto**, nachher mit der Stimme von **Herman Hartwich** und heute mit der von **Guillermo Sawczuk** (alle Uruguayer, trotz ihrer farbreichen Nachnamen).

Llamada de Medianoche ist auch präsent im Internet unter www.llamadaWEB.org und über Facebook: „Llamada de Medianoche“. Auf der Internet-Seite sind die Audios und die Transkriptionen der meisten der Programme, Videos über Prophetie, über Israel und über ganz verschiedene Themen wie Halloween, Tätowierung und Piercing und die Protestantische Reformation. Im Netz kann man auch die Zeitschrift „Llamada de Medianoche“ („Mitternachtsruf“) finden, um sie zu lesen oder herunterzuladen.

Das Eindringen in die Welt des Internet und Youtube wählte das Beste hinsichtlich des Audiovisuellen. Dank der Spenden verschiedener Geschwister konnten wir digitale Kameras besorgen und die Studios zum Filmen einrichten. Seit 6 Jahren arbeitet Llamada zusammen in der Aufnahme des Programms „Mirando la familia“, „Auf die Familie schauen“. Ein Programm, das durch den Psychologen **José Pachalian** initiiert wurde, wird durch Kabel-TV ausgestrahlt.

Im Jahr **2004** begann ein anderes Abenteuer. Bis dahin lag alle Kraft des Radiodienstes auf der Produktion von Programmen für andere Länder. Aber in diesem Jahr kauften wir das Radio AM im Departament Treinta y Tres. Und an **Weihnachten** jenes Jahres – also vor 15 Jahren – wurde „**El Libertador**“ geboren als erstes eigenes Radio von **Llamada de Medianoche**. Der Transmisor war in schlechtem Zustand und die Antenne nicht verbunden. Ein neuer Transmisor und eine neue Strategie waren nötig, um dieses Medium zu gebrauchen für das Werk des HERRN. Wir entschieden, wegen der Forderungen der verantwortlichen Autoritäten, aber auch mit der Absicht, die Hörerschaft des christlichen Volkes nicht zu verringern, nicht ausschließlich christliche Programme auszustrahlen, sondern sorgten für ein ausgewogenes Programm, das den Bedürfnissen der lokalen Bevölkerung Rechnung trug. Dabei schoben wir Momente christlicher Betrachtung ein.

El Libertador wird nicht nur durch den Äther ausgestrahlt. Ein Teil des Teams sucht den persönlichen Kontakt durch das Programm „Kaffee für die Seele“, Versammlungen für Damen, die in verschiedenen Ortschaften stattfinden und an denen immer nicht gläubige Personen zum ersten Mal teilnehmen.



Aufnahmestudios aus alten Pferdeställen

Seit dem Jahr **2017** strahlt Llamada Uruguay das Programm „**La grilla**“, „Die Grille“ „Die Ernte“ von **Radio Neue Hoffnung** aus. Es handelt sich um ein Radio, das man nur in Europa hören kann durch Satellit Astira und das Programme ausstrahlt in Deutsch, Englisch, Arabisch, Hebräisch und Spanisch. Diese Sendungen sind abrufbar unter www.rnh.de

Inmitten all dieser Arbeiten ist es immer nötig, zurückzukommen zur Prophetischen Botschaft von Llamada de Medianoche, des Mitternachtsrufs, und uns als Kirche und Gemeinde der spanisch-sprechenden Welt zu fragen: Warten wir wirklich auf den HERRN? Manchmal wurde die Haltung des Wartens verwechselt mit dem nach dem Himmel Schauen und nichts machen. Die Wahrheit aber ist das ganze Gegenteil: **„Haben wir Acht auf einander, uns anzureizen zur Liebe und zu guten Werken, indem wir nicht die Versammlung verlassen, wie manche es sich angewöhnt haben, sondern ermahnen wir uns gegenseitig, und das umso mehr, da wir sehen, dass jener Tag sich naht“ (Hebräer 10,24-25).**

Der HERR gebe uns mehr und mehr dieses Bewusstsein der Eile, der dringenden Notwendigkeit, der Dringlichkeit, um einmütig kämpfen zu können für den Glauben des Evangeliums! **Denn jetzt ist unsere Erlösung näher, als da wir zum Glauben kamen.**



Gesegnetes Christgeburtstfest

wünschen Euch von Herzen

Eure dankbaren und glücklichen

Gerhard & Ellen Schadt-Beck



Pastor Juan Van Isseldyk
Spanische Botschaft
Youtube

Jeden Sonntag sendet Radio Deutschlandfunk von 6.10 – 7.00 Uhr das herrliche *Evangelium* durch die prachtvollen Kantaten von **JOHANN SEBASTIAN BACH**, dem sog. 5. Evangelisten. Aus Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden, Großbritannien und Japan.

Es geht ein leises Ahnen

Es geht ein leises Ahnen,
dass nicht der Tag mehr fern,
wo königlich
erscheinet
DER HELLE
MORGENSTERN.
Dann wird das LAMM
regieren
auf Davids
leerem Thron.
Die Völker werden
jauchzen:
„Heil Dir, Du
GOTTESSOHN!“



Jakob Kroeker 1872

„Och, Jesus, habe
gesandt meinen Engel,
solches euch zu bezeugen
an die Gemeinde.
Ich bin die Wurzel des
Geschlechts David,
der helle
Morgenstern.“

Offenbarung 22,16



IMPRESSUM

Herausgeber:

Missionsdienst *LAV* - Lehret Alle Völker e. V.
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.
Deutschland: Tel.: 07133-75 27
International: Fon: 0049-7133-75 27

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <https://lehret-alle-voelker.de>

Schriftleitung und Redaktion:

Gerhard & Ellen Schadt-Beck

Der HIRTENBRIEF wird kostenlos versandt zu
Weihnachten, Ostern und Pfingsten.

© Abdruck nach Genehmigung des Herausgebers erwünscht.

Für Spenden für die Missionsarbeit:

Spendenkonto:

BW-Bank Lauffen
International
IBAN: DE42 6005 0101 7466 5031 99
BIC: SOLADEST600

Missionsdienst *LAV* e. V.:

1. IBJM: International Board of Jewish Missions:
Sra. Victoria Gaguine - Uruguay
2. MBF: Misión Bíblica Fundamental:
 - a. Alicia Van Isseldyk - Argentinien
 - b. Internet-Radio Misión Bíblica Fundamental:
Argentinien
3. CD's, MP3-CD's
4. Traktate, Schriften, Bücher in
 - i. Deutschland
 - ii. Europa: Belgien, Frankreich, Österreich,
Schweiz, Israel, Spanien, Ukraine,
Weißrussland, Russland
 - iii. Afrika: Ägypten, Benin, Kamerun, Kenia,
Kongo, Ruanda, Togo, Tschad,
Uganda, Zentralafrika,
 - iv. Asien: China, Japan, Kasachstan, Korea,
Moldawien, Sibirien
 - v. Amerika: U.S.A., Texas, Kuba, Guatemala,
Ecuador, Peru, Bolivien, Brasilien,
Paraguay, Uruguay, Argentinien,
Chile
5. die Missionsarbeit Ehemaliger

Fotos: Gerhard Schadt-Beck, außer S.2m; 11; 15-21

Gestaltung und Druck:

druckerei bothner

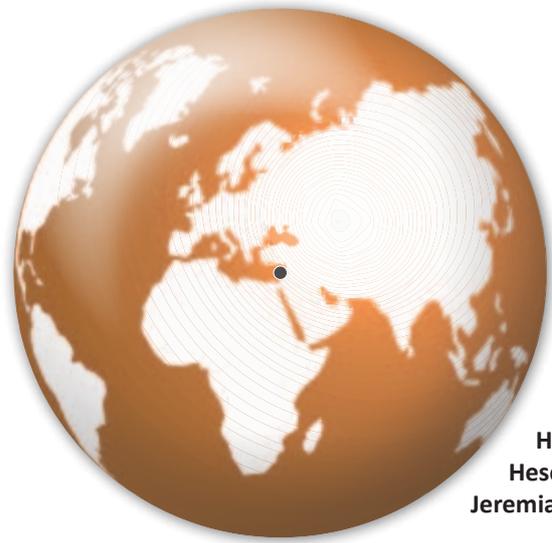
Heilbronner Straße 14-16 74348 Lauffen am Neckar
<http://druckerei-bothner.de> info@druckerei-bothner.de

Unser Auftrag:

„Lehret Alle Völker!“

- Durch finanzielle Zuwendungen unterstützen wir die missionarische Arbeit in **Lateinamerika**,
 - besonders in **Kuba** und bei unseren Ehemaligen das **messianische Zeugnis** und **Gemeindebau**
 - in **Argentinien** die **Internet-Radio-Mission**, die durch Mabel und Mirtha weitergeführt wird
 - die **Drogenarbeit** im Innern Argentiniens durch Einheimische seiner Gemeinde.
- Durch **Bibel-Seminare** und **Kollegs** sowie **Kleine Konzerte** mit Jugendlichen und Kindern in Deutschland die Arbeit im Ausland.
- Durch **CD`s** und **MP3-CD`s** im deutschsprachigen Bereich die Innenmission.
- Durch **Bücher, Broschüren, Traktate** in verschiedenen Sprachen in
 - **Russland ... Kamerun ... Kuba, Japan**
 - **Frankreich, Belgien, Luxemburg** und ...
 - den **deutschsprachigen Ländern Österreich, der Schweiz** und **Deutschland**.
- Durch Gaben und Literatur unsere ehemaligen europäischen und latein-amerikanischen Seminaristen von Montevideo in
 - **Uruguay, Argentinien, Brasilien, Paraguay, Bolivien, Peru, Ekuador, Guatemala** und **Brüssel**.

Unser Dank: „Nun, unser GOTT, wir danken Dir und rühmen den Namen Deiner Herrlichkeit ... Denn von Dir ist alles gekommen, und von Deiner Hand haben wir Dir`s gegeben.“ 1. Chronik 29,13.14b



Hesekiel 5,5
Hesekiel 38,12
Jeremia 31,10

Bis 200,00 € gilt der abgestempelte Beleg als **Zuwendungsbestätigung**

Konto-Nr. des Auftraggebers _____

Beleg / Quittung für den Auftraggeber

Empfänger:
Missionsdienst „Lehret-alle-Völker e. V.“
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.

Konto-Nr. _____ bei _____

BW-Bank Lauffen
IBAN: DE426005 0101 7466 5031 99
BIC: SOLADEST600

EURO _____

Auftraggeber / Einzahler: _____

Verwendungszweck:
Abzugsfähige Zuwendung
Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung des annehmenden Kreditinstituts

SEPA

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
„Lehret -Alle -Völker e. V. - 74348 Lauffen a. N.“

IBAN DE 42 60 05 01 01 74 66 50 31 99

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (6 oder 11 Stellen)
SOLADEST600

Betrag: EURO, Cent _____

Danke EUR _____

Lehret -Alle -Völker e. V.
74348 Lauffen a. N.

Kunden-Referenznummer _____

noch Verwendungszweck _____

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN _____

Unterschrift _____

Datum _____

Weihnachten + Wiederkunft

Psalm 40, 8+9
Hebräer 9, 27+28

„**E** in Psalm Davids, vorzusingen.

Siehe, ICH – **JESUS CHRISTUS** – k o m m e ;
im Buch – der **Bibel** – ist von Mir geschrieben.

Deinen Willen, Mein GOTT, tue ich gern,
und Dein Gesetz habe Ich in Meinem Herzen.“

„**U**nd wie den Menschen gesetzt ist, *einmal* zu sterben,

danach aber das Gericht:

also ist **CHRISTUS** *einmal* geopfert,
wegzunehmen vieler Sünden;

zum andern Mal wird Er ohne Bezug zur Sünde erscheinen
denen, die auf Ihn warten, zur Seligkeit.“

Ihr Missionsdienst und Ihre Edition LAV - Love

„Denn die Liebe Christi dringt uns also“ (2. Korinther 5,14).

Telefon: 07133 – 7527

International: 0049 – 7133 – 7527

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <https://lehret-alle-voelker.de>

Bankverbindung: BW-Bank Lauffen

IBAN: DE 42 6005 0101 7466 5031 99

BIC: SOLADEST600

CHRISTI Missionsbefehl:



LAV - Lehret - Alle - Völker e. V.

Missionsdienst und Edition

Postfach 154

74348 Lauffen a. N., Germany